

Protokoll der 2. Sitzung des Pfarrverbandsrates Pfarrverband Gräfelfing St. Stefan – St. Johannes

Ort: Pfarrheim St. Johannes Ev., Leiblstr. 5a, 82166 Gräfelfing

Zeit: 05.05.2026 19:30 - 21:23 Uhr

Teilnehmer:

Seelsorger	W. Kustermann, M. Zurl
Mitglieder	M. Bayer PVR, H. Brieske KV LH, S. v. Gleichenstein PVR, C. Kern PVR, S. Köstler PVR, A. Matic PVR, G. Miedl PVR, M. Stiefenhofer PVR, R. Stieler PVR, D. Unterreitmeier PVR
Gäste	Pfarrvikar Dominik Arnold, Pfarrvikar Franziskus von Boeselager
Entschuldigt	D. Unterreitmeier PVR, T. Appelman KV GF

Vorsitz: Sabine Köstler

Schriftführer: Claudia Kern

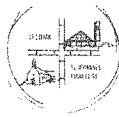
1. Begrüßung und Gebet

Begrüßung der Anwesenden (S. Köstler)/Gebet: Pfv. D. Arnold

2. Tagesordnung

TOP 5 (vorgezogen) Informationen zu den Veränderungen in der Seelsorge

- Pfarrer Markus Zurl informiert nochmals offiziell über seinen Wechsel zum PV München West
- Pfarrvikar Franziskus von Boeselager geht zurück nach Köln
- Pfarrvikar Dominik Arnold übernimmt die Leitung für beide Pfarrverbände St. Stefan – St. Johannes Gräfelfing und Im Würmtal als Pfarrer
- Gregor Schweizer kommt als Pfarrvikar zurück
- Dr. Andreas Schmidt unterstützt die Seelsorge als Pfarrvikar mit ca. einem Viertel seiner Stelle. Hauptsächlich ist er freigestellt beim Projekt „Emmanuel4You“, wodurch er jeden Sonntag dort im Einsatz ist. Außerdem arbeitet er für die Priesterausbildung der Gemeinschaft Emmanuel.
- Außerdem gibt es noch Ruhestandspriester und im PV Im Würmtal einen Pfarrvikar.
- Die Veränderungen bedeuten auch eine Reduzierung der Seelsorge-Stellen von derzeit 3 Priestern + 1 Diakon auf 2,25 Priester + 1 Diakon



TOP 4 Sozialraumanalyse

- Das Thema wird auf eine spätere Sitzung verschoben, damit die Präsentation auch gut vorbereitet werden kann. Es liegen ausführliche Daten dazu vor, derzeit jedoch nur in ausgedruckter Form. Pfarrer Zurl bemüht sich, die Folien digital zur Verfügung stellen zu können.

TOP 3 Vision – Vorstellung der Arbeitskreise

- Im Vorfeld war eine Liste der aktuellen Arbeitskreise zugesandt worden.
- Es geht darum, dass für jeden Arbeitsbereich jemand aus dem PVR als Ansprechpartner für die dort zugeordneten Gruppen fungiert.
- Aufgabe der Ansprechpartner: Schnittstelle zum PVR, bessere Kommunikation, guter Informationsfluss. Sinn ist auch, die Seelsorger zu entlasten
- Die verschiedenen Bereiche werden vorgestellt – verbunden mit der Frage, wer sich vorstellen kann, jeweils Ansprechpartner zu sein.
 - Vgl. angehängte Liste, die im Lauf der Sitzung noch um einige Bereiche erweitert wurde
 - Offenheit auch für Bewegung in dieser Liste – dass Neues entstehen kann oder auch Altes auslaufen kann – auch im Sinne der Weiterentwicklung bzw. Umsetzung der Vision
- Es geht bei der Zuständigkeit im Rahmen des PVR nicht darum, dass die Person aus dem PVR eine Gruppe leitet, sondern dass er/sie als Ansprechpartner/in, Kontaktperson zwischen den Gruppen und dem PVR dient
- Ziel muss es auch sein, dass weitere Personen die konkrete „Arbeit“ mittragen, dass nicht die PVR-Mitglieder überall mitmischen müssen (Überforderung)
- Nachfrage, welche Bereiche bzw. Visions- „Säulen“ am ehesten Unterstützung benötigen:
 - Dienst in Bezug caritative Projekte: Hier gibt es dank des großen Engagements des Ehepaar Angerbauer die Obdachlosen- und die Ukrainehilfe, aber es zeichnet sich derzeit keine perspektivische Unterstützung/ggf. Nachfolge ab. (Hinweis: Vielleicht könnte die Kooperation mit der Ökumene hier angeraten sein.)
 - Jüngerschaft
- Die Anwesenden überlegen, wo sie sich als Ansprechpartner sehen:
 - Überpfarrliche Gremien (Ökumene, Dekanat): Markus Bayer
 - Ehe und Familie: Roland Stieler, Sophie Gleichenstein
 - Feste und Feiern: Sabine Köstler
 - Senioren: Gabi Miedl und Wolfgang Kustermann
 - Minis und Jugend: Roland Stieler
 - Geistliche Kurse und Gemeinschaften: Wolfgang Kustermann
 - Gebet: Ali Matic, Doris Unterreitmeier
 - Liturgie: Doris Unterreitmeier
 - Caritas: Roland Stieler
 - Willkommensdienste: Ali Matic
 - Öffentlichkeitsarbeit: Claudia Kern und Marina Stiefenhofer
 - Sonstige Gruppen: Pfarrer und Seelsorger



TOP 6 Jahresplanung

- 4. Juni Fronleichnam in Lochham
 - im Anschluss Frühschoppen (Feste und Feiern)
 - Organisation Himmelsträger: Feste und Feiern
 - Altäre – Markus Zurl: Ali Matic + Doris Unterreitmeier, Sibylle Kalix ? (nachfragen)
 - Einladung der Vereine: Sabine Köstler (damit auch Absicherung durch die Feuerwehr)
- 10. Juni: Verantwortlichen-Treffen in GF
- Nächste PVR-Termine:
 - 18. Juni PVR-Sitzung in GF
 - Sommerfest des PVR: 7. Juli in GF
 - 16.-18.10. Einkehrwochenende des PVR im Kloster Zangberg, Rückmeldung bis Ende Mai an Sabine Köstler erbeten, damit die Zimmer ggf. noch storniert werden können

TOP 7 Bericht aus den KVen

- Paul Kolb ist in die Mesnerwohnung von Lochham eingezogen
- LH: Der „Clubraum“ ist jetzt auch fertig mit einem Bild ausgestattet
- GF: Die Figur vor der Alten Stefanuskirche war ganz morsch und wurde (auch aus Sicherheitsgründen) anlässlich des 1. Mai entfernt und an den Künstler zurückgegeben.

TOP 8 Sonstiges

- Idee: WhatsApp-Kanal, in den man Flyer hineinstellt, um die Kommunikation zu erleichtern. Der AK Öffentlichkeitsarbeit wird sich darum kümmern.
- Roland Stieler berichtet von der Caritas-ARGE-Sitzung, wo unter anderem die bevorstehenden Umstrukturierungen in dem Bereich vorgestellt wurden
- Neuzugezogene sollen 4xmal jährlich eigens eingeladen werden, 2x nach LH, 2x nach GF – Einladung zum Sonntagsgottesdienst mit einem einfachen Empfang im Anschluss. Es wäre schön, wenn dann außer dem Begrüßungsdienst auch Mitglieder des PVR dabei sein können.
- Priesterjubiläum von P. Udo Küpper OSB, 21. Juni in LH mit anschl. kleinem Empfang
- Weinfest Mitte Juli: Wenn da wieder eine Aktion auf dem Kirchplatz stattfinden sollte, muss es bei Jan Konarski von der Stadt angemeldet werden (es geht v.a. um Alkohol konsumierende Jugendliche). Das neue Sicherheitskonzept sieht eine Konzentration auf den Eichendorffplatz vor.
- 19. Juli: Firmung mit Sektempfang im Anschluss (gegen 15.30/45 Uhr).
- Vorschlag Kaffeewagen: Philipp Gartlehner möchte zu seinem Abschied dem PV einen selbst gebauten „Kaffeewagen“ bauen, wobei das Material finanziert werden müsste. Die Idee ist, diesen zu nutzen z.B. nach der Sonntagsmesse.

S. Köstler

C. Kern

Anhang:

- Aktualisiertes Organigramm